

## Panel 4 „Journalismus & Medien“

12.15-13.00 & 14.15-15.00 Uhr



**Dr. Christoph Rosenthal**, Jg. 1987, studierte an der FU Berlin zunächst Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft und katholische Theologie (B.A.) und schloss dann das Masterprogramm Medien und Politische Kommunikation an. Nachdem er seit der Schulzeit als freier Printjournalist gearbeitet hatte, wurde er Autor beim ARD-Politikmagazin „Kontraste“. 2017 zeichnete ihn Amnesty International mit dem Marler Medienpreis Menschenrechte aus für den Beitrag „Tausende Flüchtlinge in Griechenland von der EU vergessen“. Berufsbegleitend promovierte er bei Prof. Dr. Hermann Haarmann über den Berliner Filmemacher Jan Franksen und das Genre Filmessay. Seit Juni 2018 ist er Referent im ARD-Generalsekretariat und beschäftigt sich dort vor allem mit aktuellen medienpolitischen Fragen.



**Christian Walther** (Jg. 1956) arbeitet seit den 80er Jahren zumeist freiberuflich als Journalist für Presse, Funk und Fernsehen, vor allem als Reporter für die Abendschau des rbb. Er war aber auch Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Freier Universität Berlin (1992-96), Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2010-12) sowie Leibniz-Gemeinschaft (2012-15). Ehrenamtlich stand er von 2001 bis 2017 an der Spitze des OSI-Clubs. Seit 2016 ist er Vorsitzender des Journalistenverbands Berlin-Brandenburg. Walther ist seit 1982 Diplom-Politologe (OSI) und wurde 2015 mit einer zeitgeschichtlichen Biografie über den Liedertexter, Lyriker und Librettisten Robert Gilbert am Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft promoviert.



**Matthias Wowtscherk** absolvierte nach dem Abitur und dem Grundwehrdienst zunächst eine Ausbildung zum Bürokaufmann, um sich daraufhin seiner eigentlichen Stärken zu besinnen. Studierte daraufhin Publizistik und Kommunikationswissenschaften an der FU und zog mit dem Bachelor of Arts in der Tasche gut drei Jahre später hinaus in die weite .... nach Bayern, um beruflich Fuß zu fassen. Über ein Volontariat und drei Jahre als Junior Berater in jeweils kleineren, lokalen Agenturen kam er 2011 als PR Berater zu Weber Shandwick. Wechselte 2015 an den Berliner Standort und betreut von dort aus als inzwischen Senior Manager, Media Relations, mit einem kleinen aber feinen Team internationale Technologie-Kunden in allen Facetten der Kommunikation.



**Nora Feist** ist gemeinsam mit Miriam Rupp Geschäftsführerin von Mashup Communications ([www.mashup-communications.de](http://www.mashup-communications.de)), der Berliner Agentur für PR und Brand Storytelling. Schon immer begeistert von der Wirkung, die Kommunikation erzeugen kann, beginnt die gebürtige Berlinerin ihre berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung zur Werbekauffrau und erweitert ihr erworbenes Know-how um ein Studium der Fachrichtung Publizistik und Kommunikationswissenschaften sowie Politikwissenschaften an der FU Berlin. Bereits während ihres Studiums sammelt sie Erfahrungen

auf journalistischer Seite und in der PR, arbeitet nach ihrem Studienabschluss erfolgreich als Beraterin in einer Agentur und entscheidet schließlich während ihrer Elternzeit, bei Mashup Communications einzusteigen. Als HR-Verantwortliche konzentriert sie sich bei der PR & Brand Storytelling Agentur auf Employer Branding und sorgt in der Agentur dafür, dass arbeitstechnisch zusammenkommt, was zusammenpasst. Daneben plant und koordiniert die erfahrene Kommunikationsexpertin Vorträge sowie unternehmensinterne Workshops, in denen sie und ihr Team Insights und Inspirationen rund um Markengeschichten auch auf Konferenzen, Panels und Branchentreffen teilen. Mit der Philosophie „Wir lieben es, neue Geschichten zu erzählen“, weckt das 20-köpfige interdisziplinäre Team schlummernde Erzählpotenziale in Unternehmen, die neue Wege gehen.



**Anja Papenfuß** ist in der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Berlin im Referat Kommunikation und Grundsatzfragen für das Berichtswesen zuständig und im Referat Lateinamerika & Karibik für die Koordinierung der Gewerkschaftsarbeit. Zuvor leitete sie die Pressestelle der FES und war Redakteurin des Magazins „info“. Bis Mai 2017 leitete sie die Redaktion des Online-Journals „Internationale Politik und Gesellschaft“ (IPG). Von 2004 bis 2015 war sie Chefredakteurin der Zeitschrift „Vereinte Nationen“ der DGVN und von 1999 bis 2004 Redakteurin bei der Zeitschrift „Internationale Politik“ der DGAP. Sie hat Politikwissenschaften in Bonn und Berlin studiert.